



Kirchenbote

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde
im Striegistal

JUNI - JULI 26



Gemeindenachrichten

KV-Nachrichten

KV-Sitzung am 14.04.2026

- ✓ Informationen aus dem Verbundausschuss
- ✓ Kirche Greifendorf
- ✓ Wald
- ✓ Läuteordnung Etzdorf
- ✓ Konfirmation
- ✓ Konfirmandenarbeit
- ✓ KV-Wahl

Beschlüsse des KV

- ✓ Läuteordnung Etzdorf
- ✓ Mitarbeit Ehrenamtlicher bei Konfirmandenarbeit
- ✓ Wahlausschuss für KV-Wahl
- ✓ Zeitraum für KV-Wahl

INHALT

- 2 - 5 Informiert
- 6 - 7 Termine
- 8 - 9 Treffpunkt
- 10 Kultur
- 11 Freud und Leid
- 12 - 13 Gottesdienste
- 14 Kirche im Wandel
- 15 12 Jahre Landessynode
- 16 - 17 Rückblick
- 18 - 21 Kinderkirchenbote
- 22 Buchtipp
- 23 Kontakt
- 24 Andacht

KV Wahlen 2026

Hiermit informiere ich Sie erneut über die anstehende Wahl unseres neuen Kirchenvorstandes. Die Wahl findet am Sonntag, dem 20. September im Anschluss an den 10 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Gleisberg statt. Das Wahllokal schließt um 12 Uhr. Briefwahl ist möglich. Wahlscheine dafür können bis zum 15. September 2026 im Kirchgemeindebüro schriftlich oder mündlich beantragt werden.

Die Wählerliste liegt ab 27. Mai im Kirchgemeindebüro in Marbach aus, wird laufend aktualisiert und kann eingesehen werden. Am 13. September wird diese Liste geschlossen. Bis zum 23. August kann gegen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Wählerliste Einspruch erhoben werden.

Ab dem 9. August geben wir die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl des neuen Kirchenvorstandes bekannt. Innerhalb einer Woche nach deren Bekanntgabe kann dagegen Einspruch erhoben werden. Im Gottesdienst am 13. September, 10:30 Uhr in der Kirche Marbach stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten der Gemeinde vor.

Wählen dürfen alle Mitglieder unserer Kirchgemeinde, die mindestens 14 Jahre alt sind und konfirmiert oder als Erwachsene getauft wurden.

Zur Wahl stellen kann sich jedes Mitglied unserer Kirchgemeinde, dass das Wahl-

recht besitzt und am Wahltag mindestens 18 Jahre alt ist. Bis sechs Wochen vor der Wahl kann man sich als Kandidat/in für den Kirchenvorstand aufstellen lassen. Man benötigt dazu mindestens fünf Unterschriften von wahlberechtigten Mitgliedern unserer Kirchgemeinde.

Unser künftiger Kirchenvorstand soll aus elf Mitgliedern bestehen. Acht davon werden am 20. September gewählt, drei dann später berufen.

Wir hoffen, dass wir viele geeignete Kandidaten/innen für unseren neuen Kirchenvorstand gewinnen können. Bitte beten Sie mit, dass auch weiterhin ein engagierter Kirchenvorstand die Geschicke unserer Gemeinde leitet.

Falls Sie sich zur Wahl stellen wollen, teilen Sie diesen Wunsch bitte dem Gemeindegewahlleiter Pfarrer Jörg Matthies mit. JM

Informationen Konfi-Zeit

Ab dem neuen Schuljahr strukturieren wir die Konfi-Zeit neu. In unserem Schwesternbund bieten wir künftig drei unterschiedliche Modelle für die Konfirmandinnen und Konfirmanden an. Alle Konfis bekommen am Beginn der Sommerferien eine Einladung, auf dem alle drei Modelle kurz vorgestellt werden. Die Konfis können zusammen mit ihren Eltern entscheiden, an welchem Modell im Schwesternbund sie teilnehmen werden. Für jedes Modell wird ein gesonderter Elternabend angeboten. Das erste Modell ver-

antwortet Pfarrer Arndt Sander. Pfarrer Uwe Kranz, Pfarrerin Nina Mixtacki und Pfarrer Heiko Jadatz werden künftig gemeinsam das zweite Modell vorbereiten. Für das dritte Modell bin ich verantwortlich.

Wir hoffen mit diesen drei Modellen möglichst viele Konfirmandinnen und Konfirmanden zu erreichen und sie möglichst optimal auf ihre Konfirmation vorbereiten zu können. Für weitergehende Fragen bitte ich Sie, sich direkt an die jeweiligen Verantwortlichen zu wenden. Bitte beten Sie mit für eine gelingende und gesegnete Arbeit mit den Jugendlichen in unseren Kirchgemeinden. JM

Danke für Ihre Spenden!

April-Mai 2026:

Greifendorf	232,80 €
Gleisberg	50,00 €
Etzdorf	70,00 €

Marienkirchgemeinde

kirchenmusikalische Arbeit	20,00 €
Gemeindegewahl	1.480,00 €
Pfarrhaus Marbach/ Scheune	50,00 €

Neues Gesangsbuch ab 2028

Anfang der 90ziger Jahre wurde aus dem EKG das EG, also aus dem Evangelischen Kirchengesangbuch das Evangelische Gesangbuch. Nach über 30 Jahren wird dieses Buch nun überarbeitet und neu gestaltet. 2028 soll das neue EG herauskommen und damit den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden.

Zurzeit gibt es schon einen Erprobungsband, der aber noch nicht das komplette EG enthält. Die Kirchengemeinde Roßwein-Niederstriegis war unter vielen anderen Kirchengemeinden Erprobungsgemeinde für das neue EG.

Wer sich über den Fortgang der Entwicklung informieren möchte, der kann das unter folgendem Link tun:

<https://www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch-52340.htm>.

Bitte begleitet die Erarbeitung und Herausgabe des neuen Gesangbuches im Gebet. JM

Gemeindeausfahrt

Herzliche Einladung zu unserer Gemeindeausfahrt 2026! In diesem Jahr besuchen wir Leipzig. Das Hauptziel unseres Ausfluges ist das Völkerschlachtdenkmal. Dieses werden wir mit einer Führung besichtigen. Außerdem erwarten uns eine Andacht, Mittagessen, eine Rundfahrt auf dem Störnthaler See mit Kaffeetrinken und viele gute Begegnungen und Gespräche miteinander.

Am 1. September 2026 gegen 08.00 Uhr startet unser Bus. Die genauen Abfahrtsorte und -zeiten geben wir noch bekannt. Bitte melden Sie sich bis zum 4. August 2026 im Pfarramt Marbach (034322/43130) an.

Die Kosten für die Fahrt betragen 103 Euro. Enthalten im Preis sind die Fahrt mit dem Bus, Eintritte, die Führung, das Mittagessen, die Rundfahrt auf dem See und das Kaffeetrinken. Bezahlen können Sie im Bus. Weitere Informationen kann Ihnen Pfarrer Jörg Matthies geben. JM

Ausfahrt nach Weetzen

Seit den 1970er Jahren gibt es eine Partnerschaft zwischen den Kirchengemeinden Greifendorf und Weetzen (Nähe Hannover), die - als eine von wenigen - immer noch besteht. Seit der Wende finden ca. aller zwei Jahre gegenseitige Besuche statt. Nun geht die Partnerschaft bereits in die dritte Generation und wir sind herzlich eingeladen, am 19. und 20.9. die Gastfreundschaft der Niedersachsen zu genießen. Die Einladung betrifft ausdrücklich alle Gemeindeglieder und Interessierten! Wer Interesse an einem Besuch in Weetzen hat, melde sich bitte bis zum 20. August bei Almut Bieber, damit die Übernachtung und Verpflegung koordiniert werden kann.

Tel. 037207 55966

Mail kontakt@bieber-design.de



Kirchen an
Zschopau
und Striegis



Herzliche Einladung

Mini-Königskinder

5. Juni, 16 Uhr, Pfarrhaus Marbach

Weitere Infos auf Seite 20 im Kinderkirchenboten.

Outdoorabenteuer

6. Juni, 9 Uhr, Berbersdorf

Auch dieses Jahr wird es das Outdoor Abenteuer wieder geben. Für Schulkinder bis 14 Jahre wird es wieder um Entdecken, Erforschen und Geschichten aus der Bibel gehen. Startpunkt wird um 9 Uhr der Wanderparkplatz hinter dem ehemaligen Bahnhof in Berbersdorf sein. Was feststeht ist, wir sind draußen! Es wird Mittagessen vor Ort geben und das Outdoor-Abenteuer wird von 9 bis 13 Uhr stattfinden. Fest steht übrigens auch, dass jeder bitte für sich eine gefüllte Trinkflasche, Arbeitshandschuhe und dem Wetter angepasste Räubersachen mitbringen soll. Und wenn wir schon beim Thema "fest stehen" sind: Zieht bitte Schuhe an, in denen ihr fest stehen könnt, selbst dort in der Natur, wo es rutschig, steil und holprig wird. Wir freuen uns schon sehr darauf wieder mit vielen Teilnehmern in Gottes genialer Schöpfung unterwegs zu sein. Bis bald, euer Outdoor Abenteuer Mitarbeiterteam.

Anmeldung bitte an Michael Andrä.
michael.andrae@gmx.de

PS.: Du bist schon älter als 14 und hast aber trotzdem Interesse am Outdoor-Abenteuer, dann sprich doch mal uns Mitarbeiter an. Denn du bist nicht der erste Juniormitarbeiter/Mitarbeiter, der mit hineinschnuppert in das Vorbereiten und Leiten des Outdoor-Abenteuers.



14. Juni & 26. Juli, 10 Uhr, Kirche Etzdorf

Herzliche Einladung zu den nächsten Oase-Gottesdiensten. Eine Band mit Musikern aus unserer Region ist für die Musik an beiden Gottesdiensten verantwortlich. Für die Kinder bieten wir einen Kindergottesdienst an.

Im Juni starten wir eine neue Themenreihe. Wir werden uns in den kommenden Gottesdiensten mit den unterschiedlichen Facetten von Vergebung beschäftigen.

Nach dem Gottesdienst hoffen wir auf ein schönes Miteinander bei Kaffee, Kuchen und anderen Leckereien bei einem Stehkaffee. Kuchenspenden oder herzhaftes Häppchenspenden sind herzlich willkommen. Vielen Dank dafür.

JM

Johannisandacht

24. Juni, 18:30 Uhr, Friedhof Gleisberg

Herzliche Einladung zur Johannisandacht 2026. Wir starten 18.30 Uhr auf dem Friedhof in Gleisberg und hoffen, dass sich viele Menschen aus unserer Gemeinde zu diesem Gottesdienst rufen lassen. Musikalisch begleitet uns unser Posaunenchor. Pfarrer Jörg Matthies kümmert sich um die Andacht. Anschließend sind alle herzlich eingeladen, bei Bratwurst und Salaten Zeit miteinander zu verbringen.

JM

Motorradfahrergottesdienst

5. Juli, 10:30 Uhr, Pappendorf

Wir laden wieder ganz herzlich zum Motorradfahrergottesdienst ein. Es ist der 20. Gottesdienst dieser Art, den wir in Pappendorf feiern dürfen.

Wir freuen uns auf einen schönen Gottesdienst auf dem Pfarrhof, bei hoffentlich schönem Wetter und vielen Motorradfahrern, Gemeindegliedern und Gästen. Anschließend gibt es Mittagessen vom Grill. Wer dazu einen Salat oder auch einen Kuchen beitragen möchte, melde sich bitte bei Annette Volkmann.

034322/12348 oder
annette.volkmann@web.de

Hofgottesdienst LandGut

12. Juli, 10 Uhr, LandGut Striegistal

2025 fand im LandGut Striegistal (ehem. Kiebitzmarkt Etzdorf) der erste Hofgottesdienst statt. Familie Knuth/Triestram hat uns gastfreundlich aufgenommen und schnell entstand der Wunsch nach einer Wiederholung. So findet am Sonntag, 12. Juli um 10 Uhr der zweite Hofgottesdienst auf dem LandGut statt. Die Predigt hält Reinhard Pilz (Hainichen), er ist Missionar der Vereinigten Deutschen Missionshilfe (VDM) in Paraguay, Bolivien und Deutschland und als solcher viel hinter Gittern unterwegs. Die musikalische Ausgestaltung übernimmt der Posaunenchor.

Im Anschluss gibt es einen Imbiss mit Mitbringbüfett - Salate, Häppchen oder Kuchen sind sehr willkommen. Gern kann auch das LandGut und der Hofladen besichtigt werden. Auf der Wiese hinter dem LandGut (Durchfahrt Hof) stehen einige Parkplätze zur Verfügung. Wer gut zu Fuß ist, sollte das Auto lieber an der Kirche oder dem Gemeindeamt abstellen.

Abendmahlskurs für Kinder

Samstag, 27. Juni, 9:30 Uhr bis 13 Uhr im Kirchgemeindehaus Roßwein

Weitere Infos auf Seite 19 im Kinderkirchenboten.

Treffpunkt

Kinder & Jugend



Königskinder

Freitag 14-tägig 16 Uhr
im Pfarrhaus Marbach

Termine: 19.06., 03.07., 21.08.

Kontakt: Sandra Barthel
Telefon: 01578 7760977

Christenlehre Roßwein

Mittwoch, 15:30 – 16:45 Uhr

1. – 3. Klasse ungerade KW

3. - 6. Klasse gerade KW

Kontakt: Sandra Barthel
Telefon: 01578 7760977

Konfirmanden

Konfirmandentag

Samstag, **13.06.** 9-13 Uhr

im Haus Hoffnung, Pappendorf

Kontakt: Jörg Matthies,
Tel. 0176 53670971

Junge Gemeinde Marbach

Freitag 18.30 Uhr im Pfarrhaus Marbach

Kontakt: Lydia Andrä,
Tel. 0176 92614677

Junge Gemeinde Gleisberg

Freitag in geraden Kalenderwochen
19 Uhr im Gemeinderaum

Kontakt: Selma Müller
Tel.: 0179 4951834

Erwachsene & Senioren

Mama-Kind-Kreis

Dienstag 14-tägig ab 9 Uhr

Kirchgemeinderaum Etzdorf

Termine: 02.06., 16.06., 30.06.

Kontakt & Infos:

Sara Langhof Tel. 01511 819 6360
Lina Volkmann Tel. 01515 555 8973

Frauendienst

Greifendorf

Dienstag **09.06., 14.07.**

14 Uhr im Gemeinderaum

Marbach

Dienstag **16.06., 21.07.**

14 Uhr im Goldenen Anker

Männerkreis

Dienstag **30.06.** 14 Uhr in Hainichen

Haus- & Gebetskreise

Hauskreis Schmalbach

Jeden 2. Freitag im Monat 19 Uhr
bei Familie Volkmann in Schmalbach,
Tel. 034322 12348

Hauskreis Etzdorf/ Schlegel/ Moosheim

Mittwoch 18.30 Uhr nach Absprache,
Kontakt: Sara Langhof, Tel. 0151 1819
6360

Gebet für die Kirchgemeinde

Jeden Mittwoch 9 Uhr bei C. Andrä,
Etzdorf, Am Steinbach 36
Tel. 034322 666248

Hausbibelkreis Kirche/LKG*

Mittwoch 14-tägig 20 Uhr
bei Fam. Michael Andrä in Etzdorf
Tel. 034322 666248 (Christina Andrä)
oder 034322 70030 (Juliane Volkmann)
*Landeskirchliche Gemeinschaft

Bibelstunde

Jeden 4. Montag im Monat 17 Uhr
im Kirchgemeinderaum Gleisberg

Gebet für den Frieden

Jeden Donnerstag 18 Uhr im Büro bei Pfr.
Jörg Matthies, Marbach

Musikalische Kreise

Flötenkreis

Dienstag 17:30 Uhr in Gleisberg
Angelika Schaffrin, Tel. 0172 5893 750

Posaunenchor

Donnerstag 19:30 Uhr
im Gemeinderaum Etzdorf
Frieder Lomtscher, Tel. 01522 4220863

Chor

Donnerstag 19:30 Uhr
im Pfarrhaus Marbach
Angelika Schaffrin, Tel. 0172 5893 750

Montagschor

Termine: 01.06., 15.06., 29.06.
19 Uhr im Gemeinderaum Etzdorf
Christian Trinks, mc-trinks@gmx.de

Flötenkreis für Anfänger

Dienstag 14:45 Uhr
im Kirchgemeinderaum Gleisberg
Info und Anmeldung: Susanne Röder
Tel: 0343 2766 301 u. 0176 4717 0219

Gitarrenkreis für Anfänger

Freitag 16:30 Uhr
im Kirchgemeinderaum Gleisberg
Info und Anmeldung:
Susan Lantsch-Wurzinger
Tel: 0152 2144 8897

Kulturtipps zusammengetragen von S. Hoffmann

13. Juni 19:30 Uhr

Rock- und Folk auf den Kirchentreppen in Waldheim

13. Juni 2026 17:00 Uhr

Konzert des Kammerorchesters Döbeln
Ort St. Nicolaikirche Döbeln, Lutherplatz

21. Juni 2026 18 Uhr

24. Musikalische Vesper
Mit dem Convivium Musicum Chemnitzer
in die Kirche Langenstriegis

24. Juli 2026 19:30 Uhr

"Art'n'Voices" - Die a-cappella-Sensation
aus Danzig
Ort St. Nicolaikirche Döbeln, Lutherplatz



Photo by Marius Masalar / Unsplash

Jubilare im Juni & Juli











Gerhard Frenzel, Marbach	102	Jutta Werner, Marbach	83
Günter Krause, Arnsdorf	94	Werner Dietrich, Marbach	82
Helga Frankenstein, Gleisberg	91	Angelika Winecker, Marbach	70
Horst Knappe, Etzdorf	90	Irmgard Dittrich, Marbach	70
Marianne Jähnichen, Etzdorf	89	Margitta Findeisen, Etzdorf	70
Manfred Berndt, Greifendorf	88	Bernd Matthes, Marbach	65
Magda Kays, Marbach	86	Iris Scheunert, Arnsdorf	65
Renate Werner, Marbach	86	Gabriele Krumpfert, Greifendorf	65
Werner Küttner, Marbach	85	Birgit Pönitz, Moosheim	65
Manfred Seidel, Marbach	85	Olaf Nebe, Moosheim	65
Ursula Paul, Marbach	85	Uwe Hauswald, Gleisberg	60
Brigitte Lippmann, Marbach	83	Constanze Röhlen, Greifendorf	60

Gottes Segen zum Geburtstag!

Heimgerufen wurden

Frau Edith Hedwig Wittenberg geb. Lask, aus Etzdorf, im Alter von 93 Jahren
Frau Anita Charlotte Berndt geb. Kluge, aus Hainichen früher Greifendorf,
im Alter von 91 Jahren

**Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.
Matthäus 28,20**

	Etzdorf	Gleisberg	Greifendorf	Marbach	Kollekte
7. Juni 1. So. nach Trinitatis		10:30 Uhr 	09:00 Uhr	10:30 Uhr 	Arbeitslosenarbeit
14. Juni 2. So. nach Trinitatis	10:00 Uhr 	10:00 Uhr Gottesdienst im Kloster Altzella			Eigene Gemeinde
21. Juni 3. So. nach Trinitatis		10:30 Uhr 	10:30 Uhr Jubelkonfirmation	14:00 Uhr  Jubelkonfirmation	Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit
24. Juni Johannistag		18:30 Uhr Andacht			Eigene Gemeinde
28. Juni 4. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr				Eigene Gemeinde
5. Juli 5. So. nach Trinitatis			09:00 Uhr	10:30 Uhr 	Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude inkl. Anteile für Stiftungen KiBA und Orgelklang
12. Juli 6. So. nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst im Landgut Etzdorf (Kiebitzmarkt)				Eigene Gemeinde
19. Juli 7. So. nach Trinitatis		10:30 Uhr	10:30 Uhr 	09:00 Uhr 	Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst
26. Juli 8. So. nach Trinitatis	10:00 Uhr 				Eigene Gemeinde
2. August 9. So. nach Trinitatis		09:00 Uhr	09:00 Uhr	10:30 Uhr 	Eigene Gemeinde

Kirche im Wandel

Einige Eindrücke und Protokollauszüge der letzten Kirchenbezirkssynode Leisnig-Oschatz am 17. April in Ottendorf.

Nach Eröffnung und Begrüßung durch Pfr. Dr. Jadatz und dem Bericht von der Landessynode - Sondersitzung Frau Andrä, Pfrn. Beyer, erläuterte Sup Dr. Petry den angestoßenen Prozess „Kirche im Wandel“ sehr bildhaft mittels einer Power Point Präsentation.

„Beziehungsräume stärken - Strukturen vereinfachen - Einheit erhalten“

Es stellen sich die Fragen wie: Wie sieht Kirche in 10 oder 20 Jahren aus und welche Strukturen wird es dann geben? Welche Rechtsformen sind dann günstig? Herr Superintendent Dr. Petry erwähnt, dass der Kirchenbezirk aktuell über 24.000 Gemeindeglieder hat wovon ca. 4.000 über 80 Jahre alt sind.

Die Zahl der aktuell ca. 400 Pfarrer in Sachsen wird sich durch Ruhestand in ca. 10 Jahren fast halbiert haben.

Eine Struktureinheit von ca. 5 Pfarrstellen hätte den Vorteil das im Dreigespann dann ca. 1,5 VZÄ kirchenmusikalischer Mitarbeiter und ca. 2,25 VZÄ gemeindepädagogische Mitarbeiter tätig wären.

Diese Fakten verdeutlicht doch ganz stark, dass wir diese Herausforderungen nüchtern sehen müssen. So ähnlich steht es auch in dem Prozesspapier.

Mit der Abnahme der Gemeindeglieder

sinken auch die Kirchensteuereinnahmen und damit die zu verteilenden Mittel. Unsere Kirche ist im Wandel begriffen, sie verändert sich, wie sich die Menschen in ihr verändern.

In dem Prozesspapier ist von „Kirche in Bewegung“ die Rede.

Es geht um den Umzug in neue Verhältnisse und diese mitziehende Kirche folgt den Menschen und gibt ihnen Orientierung und Halt.

Beziehungsräume stärken - Strukturen vereinfachen - Einheit erhalten

Die 3 Themen werden uns sicher noch die nächsten Jahre beschäftigen und das Erarbeiten und Bearbeiten dieser großen Veränderungen wird von der Synode und ganz vielen Christen in unserer Landeskirche mitgestaltet. Dazu braucht es Ideenreichtum, aber auch Mut neue und vielleicht unkonventionelle Wege zu gehen.

Susanne Hoffmann (Bezirkssynodale)

12 Jahre Landessynode - ein Rückblick

„Ich gelobe vor Gott, bei meinem Wirken in der Landessynode die innere und äußere Wohlfahrt der evangelisch-lutherischen Landeskirche nach besten Wissen und Gewissen zu wahren und danach zu trachten, dass die Kirche in allen Stücken wachse zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.“

So lautet das Gelöbnis der Landessynodalen, dazu haben wir uns verpflichtet.

Aber wie soll man nun das Wohl der Kirche wahren, wenn äußere Gegebenheiten einen zu weniger erbaulichen Maßnahmen zwingen? Welche Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden, um vor Ort noch gut handlungsfähig zu sein aber sich dabei nicht mit zu vielen Aufgaben fertig machen zu müssen?

Die Landessynode ist das gesetzgebende Organ der Landeskirche, sie verfasst Beschlüsse über Kirchengesetzentwürfe, sie beschließt den landeskirchlichen Haushalt, sie erlässt Kundgebungen, sie behandelt Anliegen, Eingaben und Empfehlungen von Menschen aus unseren Kirchengemeinden und sie behandelt Themen, wo es hingehen soll mit unserer Landeskirche.

Ich habe mich in dieses Gremium zu einem eher ungünstigen Zeitpunkt wählen lassen, unser zweites Kind war gerade erst geboren und 2 weitere folgten. Ich selbst wäre nicht auf den Gedanken gekommen, in dieser Zeit damit anzu-

fangen aber der Gedanke, es doch tun zu sollen, hat mich nicht mehr losgelassen. Auf so eine Art und Weise kann man auch gerufen werden.

Das hieß dann für mich zweimal im Jahr für vier Tage nach Dresden zu reisen und viele Stunden Sitzungen zu haben, je nach Diskussionspotential des vorliegenden Themas.

Manchmal fällt man Entscheidungen mit einer Stimme Unterschied, selten auch mal einstimmig.

Zudem muss sich jeder Synodale in einem von ihm gewählten Ausschuss mit einbringen und von dort Themen und Eingaben diskutieren, welche anschließend im Plenum noch einmal diskutiert werden.

Mir hat sehr die Gemeinschaft gefallen, mit einzelnen natürlich besonders aber auch insgesamt. Man nimmt es fast allen tatsächlich ab, dass sie das Beste für ihre Kirche wollen.

Natürlich fällt es sehr schwer, wenn Dinge, welche man selbst als logisch und kirchgemeindefördernd betrachtet auf einmal ganz anders laufen sollen, weil die Mehrheit sich dafür entschieden hat. Sehr schwierig auszuhalten sind komplett konträr gelegene Meinungen über ethische oder theologische Themen. Das hat mir die eine oder andere schaflose Nacht beschert. Aber jeder, der Gremienarbeit schon einmal gemacht hat, weiß, dass so etwas (meistens) dazu gehört.

Nun, nach zwölf Jahren, hatte ich mich

eigentlich entschieden, aus dieser verantwortungsvollen Aufgabe heraus zu gehen und nicht mehr für unseren Kirchenbezirk anzutreten. Vor kurzem jedoch wurde ich von der Kirchenleitung erneut in dieses Amt berufen und ich habe mich noch einmal entschieden, mich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen.

Ich bin davon überzeugt, dass jeder von uns von Gott in eine Aufgabe gerufen wird und er sich sehr darüber freut, wenn wir diese erfüllen. Es muss nicht unbedingt die Landessynode sein, aber es gibt so

viele Aufgaben. Lassen Sie sich doch zu einer dieser Aufgaben rufen, zur Ehre unseres Herrn.

„Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun, als nur ihre Pflicht.“ (Eberhard Heiße, sächs. Gemeindediakon in seinem Buch „Durchs rote Meer und andere Wüsten“) Bitte begleiten Sie auch weiterhin ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter mit Ihrem Gebet.

Ihre Landessynodale Christina Andrä

Rückblick

KANTATE GOTTESDIENST IN ROSSWEIN AM 3. MAI



GOTTESDIENST IN GERSDORF AM 14. MAI



MITTWOCHS IM MAI IN MARBACH





HALLO, HIER SPRICHT PAULA

Hallo ihr kleinen und großen Leute, die Ferien stehen vor der Tür. Vielleicht habt ihr eine Rüstzeit oder Urlaub geplant. Vielleicht bleibt ihr aber auch zu Hause und genießt dort die Zeit. Egal was ihr vorhabt, ich wünsche euch Gottes reichen Segen, viele Sonnenstunden und wenn es doch mal regnet einen Platz unter Gottes großem Schirm.

EURE PAULA

GEBET VOR EINER REISE

BIBELVERS

Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.
Psalm 139, 9-10

Guter Gott,
du hast Abraham und Sarah
auf ihren Wegen behütet.
Du hast die Kinder Israels
auf trockenem Pfad mitten durch das Meer geführt.
Durch den Stern hast du den Weisen aus dem Morgenland
den Weg zu Christus gezeigt.
Wir bitten dich,
geleite auch uns auf allen Wegen.
und lass uns deine Gegenwart erfahren,
lass uns neue Menschen und Landschaften wahrnehmen
und ihnen mit Respekt begegnen.

Wir bitten dich,
mehre unseren Glauben,
stärke unsere Hoffnung
und erneuere unsere Liebe.

Wir bitten dich,
schütze uns vor Gefahren,
bewahre uns vor Unfällen
und führe uns sicher ans Ziel unserer Reisen,
schenke uns Momente des Glücks
und lass uns reich beschenkt heimkehren.
Amen.



ABENDMAHLSKURS FÜR KINDER

Samstag, 27. Juni, 9:30 Uhr bis 13 Uhr im Kirchgemeindehaus Roßwein

Alle sind eingeladen – auch die Kinder!
Jesus selbst hat alle Menschen an seinen Tisch eingeladen, ohne Ausnahme – Arme und Reiche, Kranke und Gesunde, Alte und Junge.



Kinder in unserer Region sind ab dem Grundschulalter zum Abendmahl eingeladen.

Am 27. Juni treffen wir uns im Kirchgemeindehaus in Roßwein (Schuldurchgang). Wir wollen gemeinsam entdecken und erfahren, was es mit diesem besonderen Festmahl auf sich hat. Dazu gibt es Geschichten, Spiele, Fragerunden... Zum Abschluss gibt es einen gemeinsamen Mittagsimbiss ab 12.30 Uhr, mit Eltern und Geschwistern, als Gelegenheit Fragen auch an Heiko Jadatz zu stellen.

Ich freue mich auf eine gemeinsame Entdeckungsreise mit den Kindern.

Sandra Barthel

Für eine bessere Planung wird um eine Anmeldung bis zum 14. Juni bei Sandra Barthel gebeten.



Sandra Barthel

Gemeindepädagogin in den Kirchgemeinden Roßwein-Niederstriegis und der Marienkirchgemeinde im Striegistal
E-Mail: sandra.barthel@evlks.de
Telefon/WhatsApp 0 15 78/7 76 09 77

Herzliche Einladung zu den Mini-Königskindern

Du bist noch nicht in der Schule oder bereits bei den Königskindern, aber fürs Outdoor noch zu jung? – Dann bist du herzlich eingeladen am **5. Juni 2026, 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr** nach Marbach ins Pfarrhaus.

Wir wollen gemeinsam auf Spurensuche in der Bibel gehen und natürlich auch draußen das Gelände erkunden. Packt bitte Wechselsachen und bei Regenwetter auch ein paar Gummistiefel ein.

Es freuen sich auf euch
Elisabeth und sandra

Anmeldung bis 30. Mai
bitte an Sandra Barthel:
01578/7760977 oder
sandra.barthel@evlks.de



PS. Am 6. Juni 2026 ist Outdoorortag. Schulkinder, die zu diesem Termin nicht können, sind auch herzlich am 5. Juni eingeladen.



Königskinder

IN MARBACH

Freitag, 19.06., 03.07., 21. 08.

16 Uhr

Sandra Barthel & Team

CHRISTENLEHRE IN ROSSWEIN

1. - 3. Klasse ungerade KW

3. - 6. Klasse gerade KW

Jeweils 15:30 - 16:45 Uhr



FAMILIENKIRCHE IN ROSSWEIN

14. Juni: Merkwürdig

Beginn 10 Uhr im **Kirchgemeindehaus (Schuldurchgang)**, im Anschluss Familienbrunch. Wir freuen uns auf dich und deine ganze Familie!

ZUM VORMERKEN...

23. August – Familien-Oase zum Schuljahresbeginn in Etzdorf

Buchtipps



Werner Tiki Küstenmacher
Einfach Tiki
Mein Leben in
Worten und Strichen

Herder Verlag, 224 S.,
geb. 22,00 €

klischer machen, wurden zum Welterfolg. Heute schaut er dankbar zurück und teilt seine Lebensweisheit: Statt 'die Welt' zu retten, verbessern wir lieber jeden Tag unseren Teil davon. Wenn wir das Leben mit heiterer Gelassenheit sehen, ist es doch einfach.

Werner Tiki Küstenmacher (geb. 1953 in München) ist evangelischer Pfarrer, Autor, Zeichner und Bestsellerautor. Mit seinen unverwechselbaren Illustrationen und klaren Worten bringt er komplexe Themen auf den Punkt - humorvoll, leicht und verständlich. Millionen Leserinnen und Leser kennen ihn durch simplify your life, das er gemeinsam mit Lothar J. Seiwert entwickelte. Der internationale Bestseller erschien in 37 Ländern. Ob in Büchern, Vorträgen oder Seminaren: Küstenmacher inspiriert Menschen, ihr Leben einfacher und erfüllter zu gestalten.

Onlineshop: lomtscherbuch.de

Aufräumtipps und fröhliche Bibelcartoons machten Werner Tiki Küstenmacher weltberühmt. Dabei wollte er eigentlich Gemeindepfarrer werden. Offen und persönlich erzählt er von seinem Leben zwischen Zeichentisch und Fernsehglitzer, Familienalltag und Weltbestsellern, aber auch von Ängsten und Termindruck. Sein Markenzeichen: fröhliche Karikaturen über das Leben und den Glauben, die statt Spott eine frohe und bunte Botschaft verbreiten. Seine simplify-Bücher, die das Leben nicht perfekt, aber leichter und glü-

Impressum

Herausgeber:

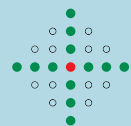
Ev.-Luth. Pfarramt der Marienkirchgemeinde im Striegistal, Pfr. Jörg Matthies (v. i. S. d. P.) erscheint 2-monatlich

Redaktion: Pfr. Jörg Matthies (JM), Steffen Hoffmann (StH), Susanne Hoffmann (SuH), Katrin Pöhlich (KP), Kinderkirchenbote: Sandra Barthel

Gestaltung, Satz: Salome Volkmann **Druck:** Riedel Verlag & Druck KG Lichtenau

Auflage: 900 Stück

Artikel oder Informationen bitte im Pfarramt abgeben oder per E-Mail an kirchenbote@marienkirchgemeinde.de schicken. (Fotos und Grafiken bitte separat und unbearbeitet!)



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Redaktionsschluss für August-September 26: 10.07.2026

www.marienkirchgemeinde.de | Tel. 034322 43130

Pfarrer Jörg Matthies	Hauptstr. 130 09661 Marbach	Tel.: 034322 43130 0176 5367 0971	joerg.matthies@evlks.de
Pfarramt Marbach	Hauptstr. 130 09661 Marbach	Tel.: 034322 43130 Fax: 034322 13135	kg.marbach@evlks.de
Susanne Röder Kantorin	Am Schulberg 2 04736 Waldheim	Tel.: 034327 66301	susanne-roeder@gmx.de
Sandra Barthel Gemeindepädagogin		Tel.: 01578 7760977	sandra.barthel@evlks.de

Öffnungszeiten Kirchgemeindebüro

Marbach Hauptstr. 130	Dienstag	10:00-12:00 Uhr 16:00-18:00 Uhr	Tel.: 034322 43130 Mobil: 0152 3675 0543 Fax: 034322 13135 antje.gruendig@evlks.de
	Mittwoch	10:00-12:00 Uhr 15:00- 17:00 Uhr	
Gleisberg Chorener Str. 4	jeden 1. Montag im Monat	17:00-18:00 Uhr	Herr Peschel Tel.: 034322 42389
	Kontakt: Telefon: 034322 43130; Mobil: 0152 3675 0543 E-Mailadresse: kg.marbach@evlks.de		

Bankverbindung

Marienkirchgemeinde im Striegistal	IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66 BIC: SOLADES1MEI	Sparkasse Meißen
---------------------------------------	---	------------------

Kirchenvorstandsvorsitzender / Ortsausschüsse

Kontakt Kirchenvorstand	kirchenvorstand@marienkirchgemeinde.de		
KV Vorsitzender	Pfr. Jörg Matthies	Tel.: 034322 43130	joerg.matthies@evlks.de
Stellvertr. KV-Vorsitzender	Carsten Bittmann	Tel.: 037207 658828	elcabi@mail.de
OA Etzdorf	Michael Andrä	Tel.: 034322 666248	michael.andrae@gmx.de
OA Gleisberg	Falk Arnold	Tel.: 034322 45539	
OA Marbach	Marko Roscher	Tel.: 0152 22026666	hmroscher@gmx.de
OA Greifendorf	Carsten Bittmann	Tel.: 037207 658828	elcabi@mail.de

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach. Amos 5,24 - Monatsspruch Juli 2026

Vor 12 Jahren war ich ein paar Tage in Israel. Es war eine spannende Zeit. Unter anderem waren wir am Toten Meer. Das ist ein schöner und spannender Ort. Das Tote Meer hat so viel Salz, dass man nicht untergeht. Man legt sich ins Wasser und kann zum Beispiel dabei eine Zeitung lesen, die man mit beiden Händen hält. Das ist alles sehr schön. Aber das Tote Meer heißt nicht umsonst so. Normalerweise ist Wasser eine perfekte Umgebung für Leben. Aber im Toten Meer lebt nichts oder nicht viel, außer ein paar Bakterien, also keine Fische, Krebse, Algen, Delfine, Wale usw. Woran liegt das? Der Salzgehalt ist beinahe 10mal so hoch wie im Ozean. Er liegt bei etwa 30 Prozent. Und das passiert, weil zwar Wasser zufließt, aber nicht wieder abfließen kann. Und wenn das Wasser verdunstet, dann bleibt das Salz übrig. Das ist ein guter Vergleich. Der See oder das Meer, der steht für dich und mich. Du bekommst viel Gutes von Gott. Dafür steht das gute Süßwasser, was in den See fließt. Wenn nun von dem guten Wasser nichts abfließen kann, also anderen zugutekommt, dann passiert genau das, was am Toten Meer passiert. Es versalzt und wird eine für Tiere und Menschen eigentlich lebensfeindliche Umgebung. Zumindest für die Augen. Und das Wasser kann nicht mehr als Nahrung dienen. Ohne Bild: Wenn ein Mensch das, was Gott ihm gegeben hat, ausschließlich nur für sich behält, dann tut das am Ende

ihm selber und den anderen nicht gut. Eigentlich soll Wasser ein Ort des Lebens sein. Eigentlich sollen wir Orte des Lebens sein. Das passiert aber nur, wenn das Recht wie Wasser strömt, wie es im Monatsspruch für Juli heißt. Jesus Christus sagt: Du sollst lieben Gott, den Herrn, und deinen Nächsten wie dich selbst. Damit sagt er ziemlich klar: Unser Lebenssee braucht einen Abfluss. Und es geht dabei nicht nur um unseren Besitz. Auch unsere Talente, was wir können, unsere Zeit, unsere Kräfte, die sind nicht nur für uns selber da. Dazu möchte uns Gott erneuern. Ich glaube, dass Gott uns zu Menschen machen möchte, die wirklich mitfühlen können und nicht nur sich selber sehen, die nicht nur für sich selber etwas riskieren, sondern auch für andere. Und das ultimative Vorbild dafür ist kein anderer als Jesus Christus selber. Er hat nämlich nicht nur schöne Worte gefunden, sondern hat sein Leben für uns eingesetzt, als er am Kreuz für uns gestorben ist. Aber er ist nicht nur Vorbild, sondern auch Helfer. Wer mit ihm geht, der lernt zu lieben. Amen. *Jörg Matthies*

